

Müller, Wilhelm: Höhen und Thäler (1810)

- 1 Mein Mädchen wohnt im Niederland,
- 2 Und ich wohn' auf der Höh',
- 3 Und daß so steil die Berge sind,
- 4 Das thut uns beiden weh.

- 5 Ach Felsen, ihr hohen Felsen ihr,
- 6 Wozu seid ihr doch da?
- 7 Wenn's überall fein eben wär',
- 8 So wär' mein Schatz mir nah.

- 9 Der Vater spricht: Bleib' hier, mein Sohn,
- 10 Und bring' dein Weib herauf.
- 11 Das Mädchen spricht: Es kann nicht sein,
- 12 Mein Haus ich nicht verkauf'.

- 13 Ach Felsen, ihr hohen Felsen ihr,
- 14 Wenn ihr doch sänket ein!
- 15 Dann wär' der Streit ja gleich vorbei,
- 16 Und 's Mädchen wäre mein.

(Textopus: Höhen und Thäler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65208>)